



„Arbeit und Zusammenhalt“ – ein wissenschaftliches Kolloquium

Leben wir in einer Arbeitsgesellschaft, die immer mehr auseinanderdriftet und deren Zusammenhalt zunehmend gefährdet ist? Zentrale Befunde der soziologischen Arbeitsforschung der letzten Jahrzehnte wie Entgrenzung, Prekarisierung oder Fragmentierung legen es nah: Sie bezeichnen vor allem gesellschaftliche Fliehkräfte und Tendenzen der Desintegration. Auch die aktuellen Umbrüche (nicht nur) der Arbeitswelt, die von der Digitalisierung über die sozial-ökologische Transformation bis hin zur Coronakrise reichen, scheinen ebenfalls in erster Linie soziale Spaltungen zu vertiefen und Polarisierungen zuzuspitzen – und damit Zusammenhalt zu gefährden.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Sinne von Sozialintegration, Kohäsion, Kooperation oder Solidarität ist daher ein wichtiger Fokus für die Betrachtung des aktuellen arbeitsgesellschaftlichen Wandels, der sich förmlich aufdrängt – sei es auf der Ebene von Betrieb, Beruf oder Technikentwicklung, sei es im Hinblick auf Erwerbsformen, Geschlechterverhältnisse und Reproduktionsarbeit, oder sei es mit Bezug auf industrielle Beziehungen und die Partizipationsmöglichkeiten der Beschäftigten. Doch obwohl er so nahe liegt und von großer gesellschaftspolitischer Brisanz ist, spielt ein solcher theoretischer wie empirischer Fokus auf gesellschaftlichen Zusammenhalt in den bisherigen Debatten über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft nur eine untergeordnete Rolle. Damit sich dies ändern kann, bedarf es gemeinsamer Anstrengungen, die uns dabei helfen, den Zusammenhang von Arbeit und Zusammenhalt generell, aber auch auf den genannten Ebenen und für die genannten Bereiche theoretisch wie empirisch genauer zu bestimmen und aufzuklären.

Aus diesem Grund organisiert das Teilinstitut Göttingen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) das wissenschaftliche Kolloquium „Arbeit und Zusammenhalt“. Es hat das Ziel, diesen Themenkomplex durch Vorträge, Diskussionen und Roundtable-Gespräche aus unterschiedlichen Perspektiven sowie unter Beteiligung prominenter nationaler und internationaler soziologischer Arbeitsforscherinnen und Arbeitsforscher zu beleuchten, um eine „zusammenhaltssensible“ Betrachtung der wichtigsten Aspekte gesellschaftlicher Arbeitswelten und ihrer gegenwärtigen Transformation zu befördern. Das Kolloquium findet von März bis Dezember 2022 im monatlichen Rhythmus statt: Acht Einzelvorträge und zwei Roundtable-Gespräche mit jeweils mehreren Beitragenden sind geplant. Die Beiträge sollen im Anschluss in einem Sammelband in der Schriftenreihe des FGZ veröffentlicht werden.

Das Kolloquium ist eingebunden in das Projekt **„Wandel der Erwerbsarbeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt“** (FGZ GÖ-F-03) des Projektteams Prof. Dr. Berthold Vogel und PD Dr. Harald Wolf.





Alle Termine des Kolloquiums sind als Präsenzveranstaltungen in Göttingen geplant. Über pandemiebedingte Ausnahmen wird rechtzeitig informiert. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach der Anmeldung bekannt gegeben.

TERMINE UND THEMEN

Freitag, 25.03.2022, 13:30-16:30 Uhr

Welcher Zusammenhalt? Zur Kritik der auseinanderdriftenden Gesellschaft

Prof. Dr. Martin Kronauer (Berlin)

Freitag, 29.04.2022, 13:30-16:30 Uhr

Wieviel (und welchen) wirtschaftlichen Wettbewerb verträgt eine demokratische Gesellschaft?

Prof. Dr. Lisa Herzog (Groningen)

Mittwoch, 25.05.2022, 13:30-16:30 Uhr

Arbeiten in der Pandemie.
Klassenungleichheiten und sozialer Zusammenhalt

Prof. Dr. Hajo Holst (Osnabrück)

Freitag, 24.06.2022, 16:00-19:00 Uhr

Die drei Welten der Arbeitsbeziehungen und der Zusammenhalt der Gewerkschaften

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder (Kassel)

Mittwoch, 13.07.2022, 13:30-17:30 Uhr

Arbeit und Zusammenhalt in der FGZ-Forschung

Roundtable FGZ

Beiträgerinnen und Beiträger aus FGZ-Forschungsprojekten

Freitag, 26.08.2022, 13:30-16:30 Uhr

Die gesellschaftliche Integrationskraft der Arbeit

Prof. Dr. Kerstin Jürgens (Kassel)

Freitag, 28.10.2022, 13:30-16:30 Uhr

Zusammenhalt und Betrieb als sozialer Ort: Anrufungen, Erosionen, Widersprüche

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg)

Freitag, 11.11.2022, 13:30-16:30 Uhr

Nachhaltige Arbeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Prof. Dr. Bénédicte Zimmermann (Paris)

Freitag, 25.11.2022, 13:30-16:30 Uhr

Sozialer Zusammenhalt und der sozial-ökologische Transformationskonflikt

Prof. Dr. Klaus Dörre (Jena)

Freitag, 16.12.2022, 13:30-17:30 Uhr

Arbeit und Zusammenhalt in der Arbeits- und Industriesoziologie

Roundtable SOFI

Prof. Dr. Karin Gottschall (Bremen)

Dr. Martin Kuhlmann (SOFI)

Prof. Dr. Jürgen Kädtler (SOFI)

Prof. Dr. Herbert Oberbeck (SOFI)

Prof. Dr. Michael Schumann (SOFI)

Organisationsteam des TI Göttingen:

PD Dr. Harald Wolf und

Morteza Fakharian, M. A.

Kontakt und Anmeldungen:

morteza.fakharian@sofi.uni-goettingen.de